Tätigkeitsbericht für das Jahr 1955

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **43 (1955-1956)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 1955

Im Jahre 1955 wurden neun eigene Vortragsabende durchgeführt, zwei weitere in Verbindung mit der «Schweizerischen Gesellschaft für Asienkunde» und dem «Berner Zirkel für Prähistorie, Ethnologie und Anthropologie».

Es fanden drei Exkursionen statt. Die Pfingstfahrt (27.–30. Mai) führte unter der Leitung von unserem Vorstandsmitglied, Herrn Oberst Sturzenegger, nach Nordtirol und Südbayern. 26 Damen und Herren fuhren morgens mit der Bahn nach Rorschach und von dort mit Postautocar über den Arlberg ins Inn-Tal bis Rattenberg, dann über den Achen-Paß an den Tegern-See und, im allgemeinen dem Nordfuß der deutschen Kalk-Alpen entlang (Kochel-See, Walchen-See, Mittenwald, Garmisch, Ober-Ammergau, Wies-Kirche, Füssen), zurück an den Bodensee. Solbad Hall, Brixlegg und Ober-Ammergau bildeten die Endpunkte der Tagesetappen der Reise, die eine Fülle geographischer, kultureller und kunsthistorischer Einblicke vermittelte. Von örtlichen Führungen seien namentlich diejenigen in Innsbruck durch Herrn Dr. Heuberger, Assistent am Geographischen Institut, und durch Herrn Pater Prof. Dr. Pascal Plaseller hervorgehoben. – Am 14. August brachte ein Postautocar die Exkursionsteilnehmer nach Avenches. Die Fahrt führte weiter über Ins (Hasenburg mit den Fürstengräbern aus der Hallstattzeit) nach Bellmund, von wo sich eine Wanderung über den Jensberg (Knebelburg) nach Petinesca anschloß. Auf der ganzen Fahrt erfreuten sich die Teilnehmer der Ausführungen von Oberst Sturzenegger. – Die Herbstfahrt am 2. Oktober von Bern über den Längenberg nach Rüeggisberg, mit kurzen Abstechern nach dem Immihubel und nach Hinter-Fultigen, stand unter der Leitung von Dr. W. Staub. Die Rückfahrt erfolgte über Rüschegg-Graben, Guggisberg, Schwarzenburg nach Bern, wobei dem schwarzenburgischen Kurzwellensender ein Besuch abgestattet wurde. – Herr Rudolf Studer, Mitglied unserer Gesellschaft, unternahm es, in drei Halbtagsführungen (Samstag oder Sonntag) die Mitglieder unserer Gesellschaft mit den Besonderheiten des «unbekannten Bern» vertrauter zu machen. Herr R. Studer erwies sich dabei als ein gründlicher Kenner Berns und seiner geschichtlichen Entwicklung. Seinen Ausführungen wurde lebhafter Dank gezollt.

Mein wärmster Dank gehört allen Mitarbeitern, die durch das ganze Jahr ihre Kräfte zur Verfügung gestellt haben.

W. Staub